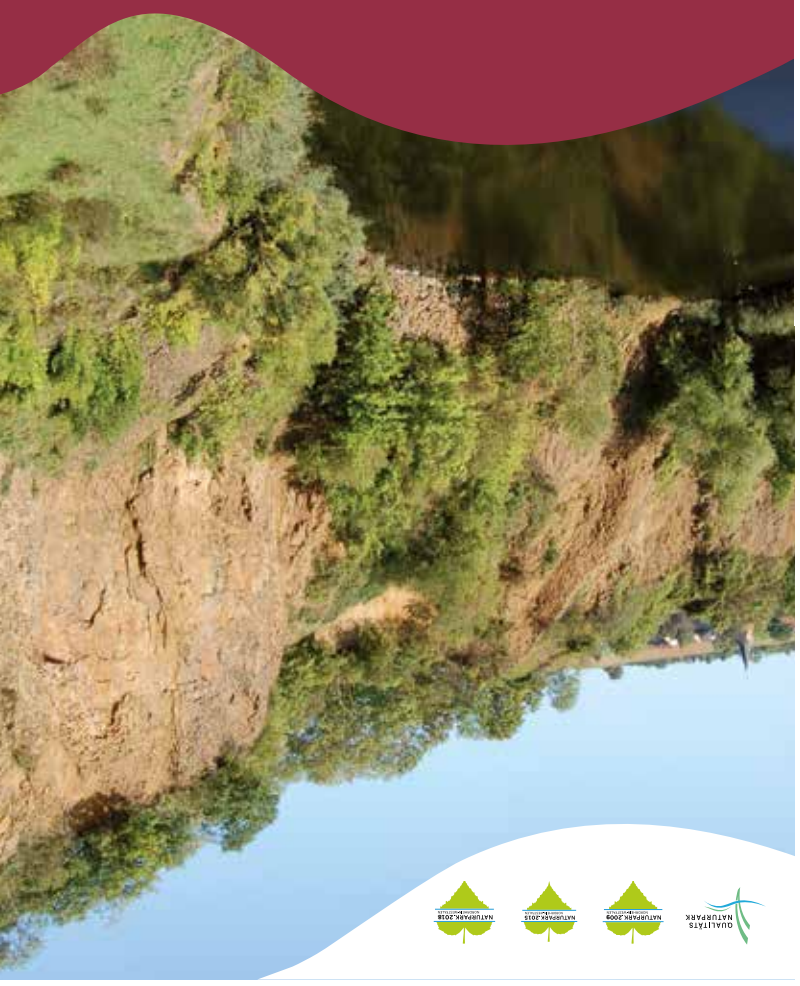
Feuerroute

Rheinbach, Tomburg, Adendorf,
Wachtberg, Dächelsberg, Rodderberg



Naturpark Rheinland

Mit Feuer-Eifer auf Entdeckungstour

Zwischen Rhein und Eifel, im Süden des Naturpark Rheinland erleben Sie ein heißes Stück Vulkanlandschaft. Hier im Drachenfelser Ländchen leben Mensch und Natur schon lange mit dem Feuer. Vulkankuppen, Krater und alte Steinbrüche erzählen von der Entstehung und langsamen Abtragung der glühenden Berge. Und mittendrin die Spuren der Steinhauer und Steinmetze, Kirchen, Herrenhäuser und Höfe aus vulkanischem Gestein, Töpfer und Glasbläser mit ihrem feurigen Handwerk und die köstlichen Obstbrände der Streuobstwiesen.

Das Symbol mit der Flamme weist den Weg auf der „Naturpark Rheinland Feuerroute“. Die Route verbindet auf einer Strecke von 33 km sechs Stationen von Wachtberg bis Rheinbach miteinander. Es sind die Stationen „Rodderberg“, „Dächelsberg“, „Wachtberg“, der Töpferort „Adendorf“ sowie die „Ruine Tomburg“ und das „Glasmuseum Rheinbach“. Jede Station ist durch eine zwei Meter hohe Infostele gekennzeichnet, die mit verschiedenen Materialien gefüllt ist. Die Materialien sind jeweils typisch für eine der sechs Stationen und können gesammelt werden (siehe Sammelfieber). Gleichzeitig sind die Stationen Einstiegsorte in spannende Entdeckungstouren (siehe Entdeckertipps auf den Innenseiten). Die kurzen Rundwanderwege sind aufgrund ihrer Länge familienfreundlich, können aber auch kleinere Steigungen enthalten.

Auf der „Dächelsberg-“ und der „Hümerich-Runde“ bieten Infotafeln Wissenswertes zum Thema Feuer sowie spannende Aufgaben für Groß und Klein. Die Einstiegsorte sind mit ÖPNV und Pkw zu erreichen.

Viel Spaß auf der Feuerroute im Naturpark Rheinland!



Der Naturpark Rheinland

Westlich der Städte Köln und Bonn liegt der über 1.000 km² große Naturpark Rheinland. Abwechslungsreiche Landschaft, kulturelle Vielfalt und zahlreiche Freizeit- und Erholungsangebote machen ihn zu einem der attraktivsten Naherholungsgebiete in der Region Rheinland. Alle Faltblätter, Karten sowie weiterführende Informationen sind im Online-Shop, unter naturpark-rheinland.de, in der Geschäftsstelle und in den Naturpark-Zentren des Naturpark Rheinland erhältlich. Die zuständigen touristischen Organisationen stehen ebenfalls für Auskünfte zur Verfügung.

Rhein-Voreifel Touristik e. V.
www.rhein-voreifel-touristik.de

RadRegionRheinland e.V.
www.radregionrheinland.de

Nordeifel Tourismus GmbH
www.nordeifel-tourismus.de

Tourismus & Congress GmbH Region
Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler
www.bonn-region.de

Impressum:
Zweckverband Naturpark Rheinland | Lindenstraße 20 | 50354 Hürth
Tel.: 02233/7100777 | info@naturpark-rheinland.de
www.naturpark-rheinland.de

Text: Landschaftsarchitekturbüro Hoff, Essen; Naturpark Rheinland
Layout: Claudia Roeder, wwwcloudy-studio.de
Fotos: Geographisches Institut der Universität Bonn; Landschaftsarchitekturbüro Hoff; NABU Bonn; Naturpark Rheinland; Stephan Zieger

8. Auflage 2026

Der Naturpark Rheinland ist Teil der Nationalen Naturlandschaften (NNL), dem Bündnis der deutschen Nationalparke, Naturparke, Biosphärenreservate und Wildnisgebiete. www.nationale-naturlandschaften.de

Gefördert durch: Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

Naturpark Rheinland Feuerroute

Länge: 33 km
Schwierigkeitsgrad: mittel
Start-/Zielpunkt: Bushaltestelle/Parkplatz Himmeroder Wall oder Bushaltestelle Niederbachem
Vulkanstraße, Parkplatz Broichhof

Unterwegs auf der Feuerroute

Die Karte und Informationsmaterial gibt unter **www.naturpark-rheinland.shop**

Alle Infos zur Feuerroute unter:
www.naturpark-rheinland.de/feuerroute

Nutzen Sie unseren Mängelmelder!
www.naturpark-rheinland.de/wegeleitsystem

Wichtige Informationen zum Verhalten in der Natur: **www.nationale-naturlandschaften.de/verhalten**

Film ab!

Schauen Sie auch einmal in unsere Filme zur Feuerroute hinein! Zu vier der sechs Stationen gibt es einen kurzen Film, in dem die verschiedenen Ausprägungen des Feuers im Drachenfelser Ländchen verranschaulicht werden. In den Routenbeschreibungen im Innenteil dieses Faltblattes befinden sich die entsprechenden QR-Codes jeweils neben den Routenlogos.

Sammelfieber

An jeder Einstiegsstele erwartet Sie eine für die Station typische Gesteinsart zum Mitnehmen. Die „Sammelstücke“ bestehen aus Tuff, Basalt, Trachyt, Keramik, Eisenerz und Quarz. Um die unterschiedlichen Materialproben besser betrachten und miteinander vergleichen zu können, gibt es den passenden Sammelkasten bei den unten aufgeführten Partnern zu deren Öffnungszeiten. Falls der Spender einmal leer sein sollte, geben Sie dies bitte an das Naturpark-Zentrum Himmeroder Hof weiter.



Naturpark-Zentrum Himmeroder Hof | Naturpark Rheinland

Naturpark-Zentrum Himmeroder Hof
Himmeroder Wall 6 | 53359 Rheinbach
Tel.: 02226/2343
www.naturpark-rheinland.de/himmeroderhof

Rhein-Voreifel Touristik e. V.
Marienforster Weg 14 | 53343 Wachtberg-Liefßem
Tel.: 0228/350262 36
www.rhein-voreifel-touristik.de



1 Himmeroder Hof

Der Himmeroder Hof beherbergt neben dem Glasmuseum und dem Römerkanal-Infozentrum auch eines der vier Naturpark-Zentren des Naturpark Rheinland. Dort erhalten Sie touristische Informationen, können die interaktive Dauerausstellung besuchen und zahlreiche umweltpädagogische Angebote nutzen. Im Glasmuseum lässt sich eine bunte Palette von gläsernen Objekten bestaunen, die nur durch den gezielten Einsatz von Feuer entstehen konnten.

Entdeckertipp: Hier startet die „Rheinbachrallye“, die Sie durch das mittelalterliche Rheinbach führt (Rallyebogen im Naturpark-Zentrum erhältlich) und die ca. 12 km lange „Rheinbacher-Wald-Runde“, die entlang der Klosterruine Waldkapelle und den Pilgerweihern verläuft.

R RHEINBACHER-WALD-RUNDE

Rheinbacher-Wald-Runde
Länge: 11,9 km
Schwierigkeitsgrad: leicht
Start-/Zielpunkt: Bushaltestelle und Parkplatz Himmeroder Wall



www.naturpark-rheinland.de/rheinbacher-wald-runde



2 Tomburg

Hoch auf dem Vulkankegel des Tombergs baute um das Jahr 900 Pfalzgraf Hermann seinen Herrensitz. Dabei lieferte der Berg selbst das Basaltgestein als Baumaterial. Nach wechselvoller Geschichte lebten im 14. Jahrhundert Raubritter auf der Tomburg, die von hier aus Handelstransporte auf der Aachen-Frankfurter Heerstraße überfielen.

Entdeckertipp: Auf der 9,8 km langen Tomburg-Runde geht es durch die artenreichen Naturschutzgebiete „Rheinbacher Wald“ und „Tomberg“. Dort lassen sich seltene, wärmeliebende Pflanzen entdecken. Ein paar mittlere Anstiege werden mit schönen Ausblicken belohnt. Highlight ist die Burgruine der Tomburg mit Gipfelblick über das Drachenfelser Ländchen, den Kottenforst und das Siebengebirge.

T TOMBURG-RUNDE

Tomburg-Runde
Länge: 9,8 km
Schwierigkeitsgrad: mittel
Start-/Zielpunkt: Bushaltestelle Wormersdorf Denkmal, Parkplatz Tomburg



www.naturpark-rheinland.de/tomburg-runde



3 Adendorf

Die ersten Töpfer kamen 1743 aus dem Westerwald nach Adendorf und fanden hier hochwertigen Ton in geringer Tiefe und reichlich Holz zum Brennen vor. So wurde das rheinische salzglasierte Steinzeug zur Adendorfer Spezialität.

Entdeckertipp: Auf dem 3 km langen Töpferpfad wird an einzelnen Stationen von der Töpfereigeschichte Adendorfs berichtet. Unterwegs freuen sich die Töpfereien auf Ihren Besuch und vermitteln, wie der spektakuläre Brennvorgang die typische Glasur entstehen lässt. Eine Aussichtsplattform bietet einen imposanten Blick in die „Grube Erhard“, deren Tonvorräte noch für Jahrzehnte reichen.

Töpferpfad Adendorf
Länge: 3 km
Schwierigkeitsgrad: leicht
Start-/Zielpunkt: Bushaltestelle Adendorf Kirche, Parkplatz Schützenstraße



www.naturpark-rheinland.de/pfad-adendorf



4 Wachtberg

Der 258 m hohe Wachtberg ist Namensgeber sowie besonderer Mittelpunkt der Gemeinde Wachtberg. Er bietet bei klaren Sichtverhältnissen einen fantastischen Fernblick über das Drachenfelser Ländchen bis hin zum Siebengebirge.

Entdeckertipp: Die „Hümerich-Runde“ führt zum kugelförmigen Weltraumbeobachtungsradar des Fraunhofer-Instituts und zum berühmten Domsteinbruch, der einst den Weiterbau des Kölner Doms ermöglichte. Der Stumpeberg gewährt Einblick in seinen Vulkanschlot und einen herrlichen Ausblick über die rheinische Vulkanlandschaft. In Berkum sind an einigen Stellen noch die Nutzung und Einsatz des heimischen Vulkangesteins erkennbar.

H HÜMERICH-RUNDE

Hümerich-Runde
Länge: 6,1 km
Schwierigkeitsgrad: mittel
Start-/Zielpunkt:
Bushaltestellen Berkum Alte Molkerei oder Berkum Rathaus, Parkplatz Wachtberg



www.naturpark-rheinland.de/huemerich-runde



5 Dächelsberg

Der Dächelsberg schaut als Vulkankuppe auf eine feurige Vergangenheit zurück. Der Basaltkern wurde rund 100 Jahre lang abgebaut. Vom Aussichtsturm ergibt sich ein besonderer Blick in den alten Steinbruch und das heutige Naturschutzgebiet.

Entdeckertipp: Fünf Standorte entlang der 7,3 km langen Rundroute berichten über die Entstehung und vielfältige Nutzung der Vulkangesteine. Sie erfahren, was der „Eselsweg“ mit dem Kölner Dom und die „Grube Jette“ mit feuerfester Keramik zu tun hat. Vorbei an Wiesen und Obstbäumen führt der Weg zu der mit Trachyt geschmückten Kirche Heilige Drei Könige. In der ehemaligen „Grube Laura“ wurden Zink-, Blei- und Kupfererze unter Tage abgebaut.

D DÄCHELSBERG-RUNDE

Dächelsberg-Runde
Länge: 7,3 km
Schwierigkeitsgrad: mittel
Start-/Zielpunkt:
Bushaltestelle Raiffeisenbank/ Pastorat, Parkplätze Dächelsberg oder Rheinhöhenfriedhof



www.naturpark-rheinland.de/daechelsberg-runde



6 Rodderberg

Der Rodderberg ist der jüngste Vulkan im Drachenfelser Ländchen. Der noch gut zu erkennende Ring besteht aus Tuffgestein und Schlacke. Aufgrund der Tuffböden bildet der Rodderberg eine sogenannte Wärme-Insel. Hier leben seltene, wärmeliebende Tier- und Pflanzenarten, die sonst eher in Südeuropa vorkommen.

Entdeckertipp: Ein Naturerlebnis ist auf dem 3,2 km langen Rundweg am Kraterrand des Rodderbergs garantiert. Besonders auffallend sind die vielen Schmetterlinge. Am östlichen Kraterrand stehen die bizarr wirkenden Kopfbuchen. Im Norden eröffnet der „Heinrichsblick“ eine großartige Aussicht auf Rheintal und Siebengebirge.

Rund um den Rodderberg
Länge: 3,2 km
Schwierigkeitsgrad: mittel
Start-/Zielpunkt: Bushaltestelle Niederbachem Vulkanstraße, Parkplatz Broichhof



www.naturpark-rheinland.de/rodderberg